

IX.

Beiträge zur Geschichte des Jacobshospitals zu Altenburg.

Von

M. J. Meissner.

~~~~~

In dem 1872 erschienenen Buche v. Brauns „Die Stadt Altenburg in den Jahren 1350 bis 1525“ findet sich (S. 226) die Bemerkung: „Welches oder welche von den Hospitälern in Altenburg vorübergehend der Unterbringung der Pilger oder anderer Reisender in den mittleren Zeiten gedient hat, darüber haben wir zur Zeit eine nähere Nachricht nicht vorgefunden“; und weiter heisst es (S. 224 a. a. O.) bezüglich des Jacobshospitals vor dem Teichthor: genau lasse sich die Zeit seiner Gründung nicht angeben, jedoch komme es bereits im Jahre 1479 vor; schon der Name desselben als unteres oder armes Hospital deute darauf hin, dass wohl nur arme Leute Aufnahme darin gefunden hätten.

Diese Angaben lassen sich nach verschiedenen Richtungen hin berichtigen und ergänzen. Aus der Aufschrift der Rechnung des Hospitals zum Heiligen Geist auf das Jahr 1493 bis 1494: *Sichenn spital zcum Heiligen geiste fur Aldenburg*<sup>1)</sup> ergibt sich zunächst, dass das am oberen Ende der Stadt Altenburg gelegene Heilige Geistspital nur für eine Art von Kranken, für Sieche im Sinne der damaligen Zeit bestimmt, eines jener Leprosarien, Sonder-

---

<sup>1)</sup> Wagner, Colлектaneen zur Geschichte des Herzogthums Sachsen-Altenburg XXII, 8.